

Solen Mainguené

SOPRAN — LYRICO SPINTO

BIOGRAFIE

Solen Mainguené ist eine lyrische Sopranistin aus Orange in Südfrankreich. Als Ensemblemitglied der Oper Leipzig ist sie auf Bühnen in ganz Europa im lyrico spinto und jugendlich dramatischen Fach zu erleben. Bekannt für ihre emotionalen Interpretationen, ihre farbenreiche Stimme, ihr darstellerisches Können und ihre sonnige Bühnenpräsenz, verwischt sie mit Vorliebe die Grenze zwischen Schauspiel und Oper — und schafft dabei realistische, vielschichtige Frauenfiguren.

Sie studierte am Conservatoire de Rennes, am Peabody Conservatory in Baltimore und an der Universität Mozarteum Salzburg und vollendete ihre Ausbildung im Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper, wo ihre Laufbahn begann und sie mehr als zwanzig Partien sang. Als freischaffende Künstlerin gastierte sie unter anderem am Theater Freiburg, an der Oper Halle, der Malmö Opera, der Opéra Grand Avignon und am Badischen Staatstheater Karlsruhe — in Partien wie Mimì, Violetta, Manon, Antonia, Liù, Nedda, Tatjana und der Governess.

Seit 2023 gehört sie zum Ensemble der Oper Leipzig, wo sie Desdemona, Lisa, die Marschallin, Gutrune und Alice Ford zu ihrem Repertoire hinzufügte. Eine besondere Affinität verbindet sie mit den Frauenfiguren von Richard Strauss: Die Marschallin im *Rosenkavalier* sang sie zweimal an der Oper Leipzig sowie an der Staatsoper Prag und erarbeitete die Partie als Zweitbesetzung unter Christian Thielemann an der Staatsoper Unter den Linden Berlin.

Die Zeitschrift *Opernwelt* nominierte sie dreimal; sie ist 1. Preisträgerin des Internationalen Wettbewerbs Clermont-Ferrand und zuletzt Finalistin der Zenith Opera Competition 2026. Als ausgebildete Schauspielerin bewegt sie sich selbstverständlich zwischen Oper, Schauspiel, Film und Sprechrollen; ihre Signature-Sprechrolle ist die Jeanne d'Arc in Honeggers *Jeanne d'Arc au bûcher*. Sie spricht fließend Französisch, Englisch und Deutsch und singt ebenso auf Italienisch und Russisch.